



Im Stockalperschloss, dem kulturellen Wahrzeichen von Brig-Glis, hat die Kultur einen besonderen Stellenwert.



Im Büro der Stadtpräsidentin Viola Amherd im Stockalperschloss laufen die Fäden zum Alpenstadtjahr zusammen.

gen. Umso mehr hat es uns gefreut, dass die Migros Wallis das reichhaltige Kulturprogramm mit einem namhaften Betrag unterstützt hat.

Nachhaltigkeit ist ein wichtiger Bestandteil des Labels. Ist Nachhaltigkeit im kulturellen Bereich überhaupt möglich?

Aber sicher! Im Oktober geht beispielsweise das erste Alpenchor-Festival mit Komponistenwettbewerb über die Bühne. Dieses soll zu einem fixen Event werden, wobei jedes Jahr andere namhafte Chöre aus dem gesamten Alpenraum eingeladen werden. Dann haben wir im Juni das Stadtplatzfest mit Gratis-Konzert von «Züri West». Hier möchten wir im Rahmen des Gartenplauschs in den kommenden Jahren anknüpfen, um nur zwei Beispiele zu nennen. Auch im Kulturprogramm haben wir darauf geachtet, dass alle Bereiche einbezogen werden und alle Bevöl-

kerungsschichten zum Zug kommen. Hier darf ich noch anfügen, dass gerade im kulturellen Bereich die regionale Zusammenarbeit hervorragend war.

Die Stadtgemeinde hat sich zum Alpenstadtjahr hohe Ziele gesetzt. Werden diese erreicht?

Um ein Resümee zu ziehen, ist es noch ein bisschen früh. Was ich aber heute schon mit ein wenig Stolz sagen kann: Die Bevölkerung ist zusammengedrückt. Das Label «Alpenstadt des Jahres» gab auch den Anstoss, eine engere Zusammenarbeit in vielen Bereichen in der gesamten Region Oberwallis umzusetzen und nicht nur davon zu reden. Brig kommt ja von Brigga = Brücken! Wenn es uns gelingt, die Brückenpfeiler zur Region Oberwallis nach dem Alpenstadtjahr felsenfest zu verankern, haben wir ein grosses Ziel erreicht.

Text: bb

Hunde sind

Oft hundemüde, aber nie der Hunde müde:

Nicht ganz freiwillig wurde Bernadette Karlen, stellvertretende Rayonchefin in der Migros im Glisergrund, Besitzerin von vier Hunden.

Strahlende Augen, meist ein Lachen im Gesicht, zuvorkommend und freundlich – so nehmen die Kunden in der Migros im Glisergrund seit vielen Jahren Bernadette Karlen, stv. Rayonchefin Früchte und Gemüse, wahr. Mit der Zeit hat man das Gefühl, man kennt sich. Doch in der Hektik des Alltags bleibt den meisten verborgen, welch interessante und humorvolle Persönlichkeit man vor sich hat, mit Hobbys, die man ihr nie zutrauen würde.

Bernadette Karlen, Sie haben vier Hunde und bezeichnen diese nicht ohne Stolz als Ihre treuesten Freunde. Ist das nicht ein bisschen viel?

Ich war da mal ganz Ihrer Meinung. Als unsere drei Kinder noch klein waren, hatten wir bereits einmal einen Hund. Dann war das Thema abgehakt. Doch es kam anders. Wir sind begeisterte Camper, und am Wochenende waren wir stets in Oberitalien auf einem Campingplatz. Eines Tages kam mein Mann mit einem kleinen Hund von einem Spaziergang zurück. Er bekam ihn von jemandem geschenkt, der das Tier nicht mehr haben wollte. Ein paar Monate später kam er mit dem zweiten und dann dem dritten Hund an. Als er dann noch mit dem vierten anmarschierte, bin ich regelrecht ausgerastet. Doch mittlerweile würde ich keinen mehr hergeben. Jeder hat seine eigene, traurige



«Hunde halten fit und sind treue Freunde der Menschen.»

Geschichte. Bei uns haben sie es gut und tun uns gut. Wir bleiben fit dabei, denn mindestens zweimal am Tag steht ein ergiebiger Auslauf auf dem Plan: er oder ich oder gemeinsam (lacht). Übrigens haben wir noch zwei Katzen – genauer gesagt sind es derzeit fünf, doch die drei Jungen werden alle verschenkt.

Haben Sie Ferien oder andere Hobbys? Fühlen Sie sich nie eingeengt?

Wir nehmen die Hunde mit. Im letzten Sommer fuhren wir bis nach Ungarn in die Ferien. Und es bleibt auch noch Zeit für andere